

Nur hier angezeigt!

[16894]

Ende dieses Monats erscheint:

Wer ist gewerbesteuerpflichtig?

Eine
allgemein verständliche Darstellung
des neuen Gewerbesteuergesetzes
und zugleich eine Anleitung zur
Handhabung desselben.

Von

Dr. P. Günther,
Regierungs-Assessor zu Frankfurt a. D.

Preis 50 \mathfrak{S} ord.



Die Broschüre soll ein Seitenstück zu Reg.-Rat Fernow's „Wie schätze ich mich ein?“ auf dem Gebiete des Gewerbesteuerwesens bilden. Eine solche Bearbeitung ist für alle Gewerbesteuerpflichtige von dringender Bedeutung, deshalb wird die neue Broschüre allgemein willkommen heißen werden.

Ich bitte um Ihre Verwendung im weitesten Umfange und bemerke, daß ich vor Erscheinen bar bestellte Exemplare wie folgt liefere:

einzelne Exemplare mit 30% u. 7/6 \mathfrak{E} .
28/25 „ „ 40%
105/100 „ „ 50%
1 Probe-Exemplar mit 50%

Nach Erscheinen kann ich nur mit 25% u. 13/12 in Rechnung, mit 30% u. 9/8 gegen bar liefern.

Ich bitte möglichst direkt zu verlangen.

Berlin W. 35.

J. J. Heines Verlag.

Süddeutsche Verlagsbuchhandlg.
(D. Ochs.)
[17298] in Stuttgart.



Gegen Ende diesses Monats erscheint bei uns:

Sabbatklänge Gedichte

auf

alle Sonn- und Festtage
des Jahres.

von

Jos. Herold,
Pfarrer.

14 Bogen, 2 farbiger Druck auf holzfreiem Papier mit 1 Lichtdruckbild.

Preis geh. 2 \mathfrak{M} ; elegant geb. 2 \mathfrak{M} 80 \mathfrak{S} .
In Rechnung 25%, bar 33 1/3% Rabatt.



Der Name des Verfassers, dessen „Liederlegende“ in allen kath. Blättern die ehrendsten und empfehlendsten Besprechungen erntete, bürgt für eine willkommene Arbeit.

In diesser hat derselbe die Sonntage und Festtage behandelt, so dass das schöne Werkchen sowohl eine erwünschte Ergänzung der Liederlegende ist, als auch für sich ein ganz selbständiges eigenes frommes Jahr bildet.

Wir bitten höflich, hauptsächlich katholische Handlungen um gef. recht thätige Verwendung.

Unverlangt senden wir nichts.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Süddeutsche Verlagsbuchhandlung
(D. Ochs.)

Carl Zieger Nachf. (Ernst Rhode)
in Berlin und Wien.

[17179]

Ich versandte folgendes Rundschreiben:

P. P.

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Der Fall Buchner = Casati.

Ein Beitrag

zur

Geschichte des deutschen Buchhandels.

Von

Alfred Brennwald.

Inhalt:

I. Von Bamberg bis Gera. II. Gera und Hamburg. III. Die Zustimmungserklärungen aus dem deutschen Buchhandel. IV. Der Prozeß Wichern. V. Randglossen.

Groß-Oktav. Preis 1 \mathfrak{M} bar und 7/6.

Wohl selten hat im deutschen Buchhandel eine Angelegenheit so viel Staub aufgewirbelt, wie der Fall Buchner-Casati. Damit nun ein solches, das Interesse des deutschen Buchhandels schwer schädigendes Gebahren, wie das der Buchner'schen Verlagsbuchhandlung in Bamberg, nicht der Vergessenheit anheimfalle, hat der Herausgeber alles diesbezügliche Material sorgfältig gesammelt und wohlgeordnet zu einem Ganzen vereinigt und hierdurch einen in der That hochwichtigen Beitrag zur Geschichte des deutschen Buchhandels geliefert. Die Broschüre enthält so viel Bemerkenswertes und Interessantes, daß wohl jeder Kollege, sei er Verleger oder Sortimentler, dieselbe seiner Bibliothek einverleiben wird. Zudem wird auf der diesjährigen Kantate-Versammlung der Fall Buchner-Casati sicherlich das Hauptgesprächsthema bilden.

Die Versendung der Broschüre wird in ungefäh^r 8 Tagen erfolgen; ich bitte daher um gef. umgehende Aufgabe Ihres Bedarfs und begrüße Sie

Hochachtungsvoll

Berlin und Wien, im April 1892.

Carl Zieger Nachf.
(Ernst Rhode).